

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:		Status
2011 - 2016	1064/2014/3.2		öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Modellprojekt "Norden - Kurs Zukunft!";
Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus der Unternehmens- und Schülerbefragung

Beratungsfolge:

24.09.2014 Wirtschafts- und Tourismusausschuss öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

3.2 Frau Beyer

Organisationseinheit:

Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Das Projekt „Norden – Kurs Zukunft!“ hat für die Analyse des städtischen Ausbildungsmarktes wissenschaftliche Studien beauftragt. Diese wurden von der Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (GEFAK), Marburg, durchgeführt und ausgewertet. Geschäftsführer Herr Dr. Bunde wird die Ergebnisse der Unternehmensbefragung und der Schülerbefragung in dieser Sitzung vorstellen sowie weitere Schritte für die künftige Arbeit der Wirtschaftsförderung empfehlen.

Kurzinformation:

1. Unternehmensbefragung (Juni 2013):

Hintergrund ist der drohende Fachkräftemangel in der Region. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Norden entschieden, den Dialog mit ansässigen Betrieben zu intensivieren, um ihr Dienstleistungsangebot noch kunden- und bedarfsge rechter auszurichten. Ein wesentlicher Baustein für diesen Dialog sind die Erkenntnisse aus der Unternehmensbefragung. Die Befragung stellt die verlässliche und nachvollziehbare Grundlage zur Ausrichtung der wirtschaftspolitischen Strategie der Stadt Norden dar. Für die Identifizierung von Handlungsfeldern und Projektansätzen sind die Kenntnisse der betrieblichen Strukturen, bestehender und potenzieller Kompetenzfelder, aber auch die Standortbewertungen und -anforderungen sowie die Entwicklungspläne der in Norden ansässigen Unternehmen von zentraler Bedeutung.

2. Schülerbefragung (März 2014)

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung mit dem Schwerpunktthema „Fachkräfte- und Nachwuchssicherung“ werden durch eine Schülerbefragung ergänzt. Mit einer Befragung der Schüler in den verschiedenen Schulformen der Stadt Norden besteht die Möglichkeit, auf die vielfältigen Ausbildungsangebote in den Betrieben der Stadt Norden hinzuweisen und gleichzeitig die Interessen, die Informationswege und die konkreten Planungen der Schüler bei ihrer Berufswahl zu ermitteln. Ziel der Schülerbefragung ist es, die SchülerInnen besser bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen, um somit den passgenauen „Matchingprozess“ (passgenaue Stellenbesetzung) von ansässigen Betrieben und ausbildungswilligen Jugendlichen voranzutreiben. Die Befragungsergebnisse sollen den Betrieben sowie weiteren Ausbildungsakteuren kommuniziert werden, um sich auf die Wünsche und Erwartungen der SchülerInnen einzustellen und deren Chancen auf eine passende und qualifizierte Ausbildung in der Region zu erhöhen.